

Mit Achtsamkeit zu mehr Gelassenheit

Das wissenschaftlich fundierte MBSR-Programm (Mindfulness-Based Stress Reduction) hilft Menschen, Stress besser zu bewältigen und achtsamer mit den Herausforderungen des Alltags umzugehen. Die Teilnehmenden lernen, Verhaltensmuster zu erkennen und gelassener zu reagieren.

Der achtwöchige Kurs unter Leitung der zertifizierten MBSR-Trainerin Ingeborg Reinhard-Meyer richtet sich an Menschen jeden Alters. Er findet vom 2. Oktober bis 20. November freitags von 17 bis 19.30 Uhr statt, ergänzt durch einen Achtsamkeitstag am 7. November. Die Teilnahme kostet 300 Euro inklusive Kursmaterialien. Ein unverbindliches Informations-treffen wird am 25. September von 17 bis 18 Uhr in der Stadtteilwerkstatt des ASZ, Pfaffstraße 3, direkt im Kursraum angeboten.

Da der Kurs nach § 20 SGB V zertifiziert ist, können gesetzliche Krankenkassen die Kosten teilweise oder vollständig übernehmen. [lps](#)

Weitere Informationen

www.ingeborg-reinhard-meyer-mbsr.de
Tel.: 0175 3648194

Kaiserslautern beteiligt sich an Flaggentag der „Mayors for Peace“

Als eine von weltweit über 8.500 Mitgliedsstädten des internationalen Netzwerks „Mayors for Peace“ hat die Stadt Kaiserslautern vor dem Rathaus die grün-weiße Aktionsflagge des Bündnisses gehisst und damit ein Zeichen gegen Atomwaffen gesetzt. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister appellierten damit am Mittwoch, 8. Juli, an die Staaten der Weltgemeinschaft, die Beseitigung von Nuklearwaffen voranzutreiben und sich für eine friedliche Welt einzusetzen.

Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Inzwischen gehören dem Netzwerk 8.579 Städte und Gemeinden aus 166 Ländern an. In Deutschland zählt das Bündnis über 900 Mitglieder. [lps](#)



FOTO: PS

Deckensanierung in der Von-Miller-Straße

Das Referat Tiefbau der Stadtverwaltung Kaiserslautern lässt ab Montag, 20. Juli, für die Dauer von etwa 2,5 Wochen Bauarbeiten in der Von-Miller-Straße durchführen. Zwischen der Lieferzufahrt Ikea bis zum Ende des Parkplatzes bei Opel Portal 1 wird die Straße saniert. Während der Bauarbeiten muss die Von-Miller-Straße in diesem Bereich für den Verkehr voll gesperrt werden, wobei der Wagenverkauf an Portal 1 des Opelwerks immer aus einer Richtung erreichbar bleiben wird.

Im Rahmen der Baumaßnahme wird die vorhandene Deckschicht abgefräst und ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. Bereichsweise werden auch die Asphaltbinderschicht ausgetauscht und die vorhandenen Schachtabdeckungen erneuert.

Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, auf die vor Ort ausgeschilderte Umleitung zu achten. [lps](#)

Ausflug in den Untergrund des Pfaff-Areals

Unterirdisches Regenrückhaltebecken wird in Kürze in Betrieb gehen

Menschen, die mit der Konstruktion von unterirdischen Kanalbauten befasst sind, haben eigentlich einen undankbaren Job. Sie errichten teilweise die spektakulärsten Bauwerke, deren Hauptmerkmal es aber ist, von allen Augen verborgen im Untergrund ihren Dienst zu tun. So ist es auch auf dem Pfaff-Areal, wo in wenigen Wochen ein unterirdisches Regenrückhaltebecken mit dem Volumen von neun Einfamilienbungalows in Betrieb gehen wird. Vor der Inbetriebnahme bestand nun die Gelegenheit, das beeindruckende, 32 mal 42 Meter große Bauwerk zu besichtigen.

Vor dem gesicherten Abstieg in den Untergrund erläuterten Jörg Zimmermann und Anne Theobald von der Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE), welchen Zweck das Becken erfüllt, der viel mit den Besonderheiten des Pfaff-Areals zu tun hat. Aufgrund der nach wie vor unvermeidbaren Restbelastung des Bodens, die aus den Zeiten der Nähmaschinenfabrik herrührt, darf kein Wasser versickern. „Heutzutage ein reines Regenrückhaltebecken an einer solchen innerstädtischen Stelle zu errichten, ist eigentlich ungewöhnlich“, so STE-Vorstand Zimmermann. „Wir haben hier auf dem Pfaff-Areal jedoch kein Fließgewässer in der Nähe und müssen strenge Auflagen der Genehmigungsbehörde in Sachen Versiegelung und Versickerung erfüllen.“ So müssen insgesamt 80 Prozent der Oberfläche des neuen Stadtviertels versiegelt sein, was entsprechend viel Abfluss in die Kanalisation produziert. Daher wird zur Anpassung an die Klimaveränderung versucht, möglichst viel Wasser schon an der Oberfläche zwischenspeichern und verdunsten zu lassen oder anderweitig zu nutzen.



Das riesige Becken hat die Anmutung einer Tiefgarage

FOTO: PS

Dies geschieht etwa durch Dachbegrünungen auf den Gebäuden oder durch zwei Zisternen an den öffentlichen Plätzen mit einer Kapazität von je 20 m³, wo Wasser für die Bewässerung der Grünanlagen gespeichert wird. Da kein Wasser auf Freiflächen gezielt versickert werden darf, wird

aber dennoch der größte Teil der Niederschläge in die nachfolgende Kanalisation unter der Königstraße geleitet.

Diesem Kanal ist das neue Regenrückhaltebecken vorgeschaltet, das am tiefsten Punkt des Pfaff-Geländes liegt, so dass hier alle Wassermassen



Beim Besuch im Untergrund dabei waren Vertreterinnen und Vertreter der Genehmigungsbehörde, die von Anne Theobald (2. v.r.) die Eigenschaften des Beckens erklärt bekamen

FOTO: PS

Kooperation für Medical School Kaiserslautern besiegelt

Delegation reiste zur Vertragsunterzeichnung nach Budapest

Die Zusammenarbeit zwischen der Medical School Kaiserslautern und der renommierten Semmelweis-Universität Budapest erreicht einen historischen Meilenstein: Eine deutsche Delegation ist nach Budapest gereist, um den Vertrag für eine langfristige, zehnjährige Kooperation offiziell zu unterzeichnen. Das innovative Studienmodell sieht vor, dass Studierende ihre vorklinische Ausbildung in Budapest absolvieren und anschließend für den klinischen Teil nach Kaiserslautern wechseln.

Der Delegation gehörten neben der Geschäftsführung und Chefarzten des Westpfalz-Klinikums auch Verantwortliche der Medical School sowie die städtische Beigeordnete Anja Pfeiffer und weitere Vertreter aus Politik und Gesundheitswesen an. Im Rahmen des Besuchs standen unter anderem vertiefende Gespräche mit der Universitätsleitung sowie ein fachlicher Austausch zur konkreten Umsetzung des Studienmodells und zur Feinabstimmung des gemeinsamen Lehrplans auf dem Programm.

Thorsten Hemmer, Geschäftsführer des Westpfalz-Klinikums, unterstrich die Tragweite des beschlossenen Abkommens: „Mit der Unterzeichnung dieses Vertrags schaffen wir eine verlässliche und dauerhafte Grundlage für die kommenden zehn Jahre. Die enge Zusammenarbeit mit der Semmelweis-Universität garantiert ein exzellentes Niveau in der Ausbildung unserer Nachwuchsmedizinerinnen und Nachwuchsmediziner.



FOTO: Semmelweis-Universität

Davon wird künftig die Patientenversorgung in der gesamten Westpfalz, aber auch darüber hinaus spürbar profitieren.“

Von Seiten der Semmelweis-Universität betonte Rektor Professor Béla Merkely die gemeinsame Vision: „Die Kooperation mit der Medical School Kaiserslautern ist für uns ein bedeutender Schritt, um den internationalen akademischen Austausch weiter auszubauen. Gemeinsam werden wir innovative Impulse für die medizinische Ausbildung setzen. Für uns ist es zudem ein besonderer Moment, die langjährige Verbindung der Semmelweis-Universität mit Rheinland-Pfalz durch diese Partnerschaft weiter zu vertiefen.“

Die Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern und Aufsichtsratsvorsitzende des Westpfalz-Klinikums, Anja

Pfeiffer, hob die strategische Bedeutung hervor: „Diese langfristige Partnerschaft ist auch ein starkes Signal für den Gesundheits- und Wissenschaftsstandort Kaiserslautern. Die Medical School fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Klinik, Forschung und Wirtschaft, wofür in Kaiserslautern mit der RPTU, der Hochschule und den wissenschaftlichen Instituten ideale Voraussetzungen bestehen. Indem der integrierte Gesundheitscampus, der auf dem ehemaligen Pfaff-Gelände entsteht, auch die Medical School sowie Bildungseinrichtungen des Westpfalz-Klinikums beherbergen wird, werden Forschung, Ausbildung, Lehre und klinische Praxis interprofessionell eng miteinander verzahnt.“

Das Großprojekt gilt als Leuchtturmvorhaben für den gesamten Süd-

westen Deutschlands. Die Kooperation ist das Herzstück des entstehenden Gesundheitscampus Kaiserslautern auf dem ehemaligen Pfaff-Gelände, wo internationale Spitzenmedizin mit praxisnaher Ausbildung vor Ort verknüpft wird.

Das Interesse ist bereits groß bei den angehenden Medizinerinnen und Medizinerinnen. Die ersten 42 Studierenden sind bereits erfolgreich zum Wintersemester 2025 / 2026 in Budapest gestartet. Zum nächsten Wintersemester kommen über 80 weitere Studierende hinzu – und das bei weit mehr als 150 hochkarätigen Bewerbungen auf diese Plätze. Das zeigt, wie attraktiv dieses innovative Modell ist. Semmelweis-Absolventen sind auf dem globalen Arbeitsmarkt hoch angesehen. Die ungarischen Abschlüsse in Medizin und Gesundheitswissenschaften sind in der gesamten Europäischen Union anerkannt.

Perspektivisch sollen auf dem neuen Gesundheitscampus neben der Medical School auch weitere Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen des Westpfalz-Klinikums zusammengeführt werden, so dass dort künftig mehr als 600 junge Menschen lernen und studieren. Ein besonderer Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit Budapest liegt dabei auf der gemeinsamen Weiterentwicklung praxisnaher Ausbildungsformate, modernen Skills-Labs sowie dem Ausbau digitaler Lehre und gemeinsamer Forschungsaktivitäten in einem global vernetzten Umfeld. [lps](#)

Oberbürgermeisterin lädt zur Stadtbege(h)nung

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel lädt die Bürgerinnen und Bürger Kaiserslauterns zur Stadtbege(h)nung herzlich ein. Der Rundgang findet am Mittwoch, 22. Juli, ab 17 Uhr rund um den Adolph-Kolping-Platz statt. Treffpunkt ist in der Mitte des Platzes.

Die Oberbürgermeisterin möchte bei der Begehung und gleichzeitiger Begegnung mit Anwohnerinnen und Anwohnern sowie mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und ihren Anliegen und Anregungen ein offenes Ohr schenken. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Begehung teilzunehmen. [lps](#)

Apéro-Treff am 25. Juli am 9 to 5 in der Pirmasenser Straße

Lust auf ein kühles Getränk zum Start in den Samstag? Der wöchentliche Apéro-Treff zum Stadtjubiläum findet am 25. Juli von 11 bis 15 Uhr am 9 to 5 in der Pirmasenser Straße statt. Für das Musikprogramm sorgt DJ Oemi.

Der Apéro-Treff findet in Kooperation mit der Zukunftsregion Westpfalz und mit Unterstützung der Karlsberg-Brauerei statt. Finanziell unterstützt wird der Treff durch das Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms Innenstadt-Impulse.

Alle Informationen rund ums Stadtjubiläum sind im Internet unter www.750kl.de zu finden. [lps](#)



Musikalische Vielfalt der BigBand-Ära im Volkspark

Die Skyline BigBand ist am Sonntag, 26. Juli, im Volkspark zu Gast. Durch ein abwechslungsreiches, attraktives Programm sorgt die Gesangsgruppe mit der charmanten Sängerin Iuliana unter anderem mit Klassikern von Frank Sinatra und Ella Fitzgerald oder aktuellen BigBand-Bearbeitungen von Céline Dion, Michael Bublé und Robbie Williams für eine musikalische Vielfalt.

Der Volkspark mit seinem malerischen Schwanenweiher bietet wie immer ein wunderbares natürliches Ambiente für ein Musikerlebnis an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird stets gesorgt durch den Musikverein Otterbach und für die kleinen Gäste ist der Erlebnisspielplatz eine willkommene Abwechslung. Die Konzerte finden von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg-Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt. Eine Übersicht über alle Konzerte und weitere Veranstaltungen in Kaiserslautern ist auf der Website www.750kl.de sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die für die Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores kostenlos erhältlich ist. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Savetzky, Charlotte Lisard, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggesheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PVG Ludwigshafen; E-Mail: zustellreklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Allgemeinverfügung

zur vorübergehenden Beschränkung des Gemeingebrauchs sowie des Eigentümer- und Anliegergebrauchs bezogen auf die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern 3. Ordnung im gesamten Gebiet der Stadt Kaiserslautern

Auf Grundlage des § 100 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts vom 31.07.2009 -BGBl. I S 2585- (WHG) i.V.m. §§ 22 Abs. 1 und 23 Abs. 1 Nummer 2, 25 Abs. 2 Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz vom 14.07.2015 -GVBl. S 728- (LWG) sowie den §§ 23, 25, 26 WHG, § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 -BGBl. I S 102- (VwVfG) i.V.m. § 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz Rheinland-Pfalz vom 23.12.1976 -GVBl. S 308-(LVwVfG) und § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung in der Fas-sung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 -BGBl. I S 686- (VwGO) – alle genann-ten Gesetze in der zurzeit geltenden Fassung- erlässt die Stadtverwaltung Kaisers-lautern als zuständige Untere Wasserbehörde (§ 98 Abs. 3 LWG) folgende Allge-meinverfügung:

1. Die Entnahme von Wasser aus Gewässern 3. Ordnung im Sinne des § 3 LWG wird im Gebiet der Stadt Kaiserslautern untersagt.
Gewässer im vorgenannten Sinne sind alle natürlichen, oberirdischen Fließge-wässer einschließlich der Lauter bis zur Einmündung des Eselsbachs.

2. Die Untersagung nach Ziffer 1 umfasst ebenfalls die Entnahme durch Eigentü-mer/innen der an das jeweilige Gewässer angrenzenden Grundstücke und die ggf. zur Nutzung der Grundstücke Berechtigten (Anlieger/innen).

3. Für die vorgenannten Regelungen wird hiermit gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der VwGO die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Diese Allgemeinverfügung gilt zunächst bis zum 30.09.2026.

Begründung

Angesichts der anhaltenden Trockenperiode ist die Wasserführung der Gewässer 3. Ordnung im gesamten Stadtgebiet von Kaiserslautern stark beeinträchtigt.

Die seit Wochen bestehenden hohen Temperaturen sowie ausbleibende Regenfälle sind verantwortlich für die aktuell niedrigen Wasserstände. Eine Verbesserung der Gesamtsituation ist derzeit nicht absehbar. Durch eine unkontrollierte Wasserentnahme wird die Situation der Gewässer derzeit weiter verschlechtert. Nachteilige Veränderungen der Wasserqualität und weitere Beeinträchtigungen des Wasser- und Naturhaushalts sind daher zu befürchten. Die vorübergehende Beschränkung des Gemein-, Anlieger- und Eigentümergebrauchs soll dem entgegenwirken, um den besonderen Naturcharakter der Bäche ein-schließlich der Uferstreifen erhalten zu können.

Als Rechtsgrundlage für die Verfügungen nach Ziffer 1 und 2 dienen § 100 Abs. 1 WHG i.V.m. §§ 23 Abs. 1 Nummer 2, 25 Abs. 2 LWG sowie die §§ 23, 25, 26 WHG. Danach können der Gemeingebrauch sowie der Eigentümer- und Anliegergebrauch durch die zuständige Behörde nach pflichtgemäßem Ermessen zum Wohl der Allge-meinheit eingeschränkt werden.

Gem. § 23 Abs.1 Nummer 2 LWG ist eine Einschränkung insbesondere möglich, um den besonderen Natur- oder Nutzungscharakter eines Gewässers einschließlich seiner Ufer und Uferstreifen zu erhalten.

Wird weiterhin unkontrolliert Wasser aus den Fließgewässern entnommen, droht der ohnehin niedrige Wasserstand noch weiter abzunehmen, woraus sich negative Auswirkungen auf Wassertemperatur und Sauerstoffgehalt und somit auf die Tier- und Pflanzenwelt ergeben würden.

Die Untersagungen dieser Allgemeinverfügung sind verhältnismäßig. Sie sind ge-eignet, die negativen Folgen zu minimieren. Sie sind ebenso erforderlich, da kein milderes Mittel ersichtlich ist, das angestrebte Ziel zu erreichen. Die Angemessen-heit ist ebenfalls gegeben, da das öffentliche Interesse, nämlich der Schutz der Gewässer, höher wiegt als ein mögliches Interesse des Einzelnen, Wasser aus den Gewässern zu entnehmen.

Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO wird angeordnet, da ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Umsetzung der Maßnah-men gegeben ist. Es könnte nicht hingenommen werden, dass ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung sich durch Widersprüche gegen diese Allgemeinverfü-gung eine Verzögerung der Umsetzung ergeben und sich die Gesamtsituation der Gewässer weiter verschlechtern würde.

Hinweise:

Sollte nach Ablauf der Frist nach Ziffer 4 weiterhin Niedrigwasser vorhanden sein, prüft die Untere Wasserbehörde eine Verlängerung der Maßnahmen.

Diese Verfügung und ihre Begründung können bei der Stadtverwaltung Kaisers-lautern, Referat Umweltschutz, Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern, Zimmer A212, während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Zuwiderhandlungen gegen die Regelungen dieser Verfügung können mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden, § 118 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 und Abs. 2 LWG).

Diese Verfügung gilt an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tage als be-kannt gegeben (§ 1 LVwVfG i.V.m. § 41 Abs. 3 u. 4 VwVfG).

Durch Genehmigungsbescheid der Stadtverwaltung Kaiserslautern erteilte Er-laubnisse zur Wasserentnahme sind von dieser Allgemeinverfügung aktuell nicht betroffen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Wider-spruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, oder bei der Ge-schäftsstelle des Stadtrechtsausschusses bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 67657 Kaiserslautern, 1. Obergeschoss, Gebäude B, Zimmer B 110, erhoben werden.

Bei schriftlicher Erhebung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur dann ge-wahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde einge-gangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu ver-sehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „https://www.kaiserslau-tern.de/serviceportal/ekommunikation/index.html.de“ aufgeführt sind.

Kaiserslautern, 08.07.2026

Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Dienstag, 21.07.2026, 17:00 Uhr, findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathau-ses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern, eine Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern statt.

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

2. Bericht des Vorsitzenden Ali Bayar über den Fortschritt der Themen der letzten Sitzung

3. Letzte Vorbereitungen für das Kinderfest auf dem Betzenberg am 22.08.2026

4. Ehrenamtstag am 30.08.2026 - Gemeinsame Veranstaltung der AGARP und BMI KL

5. Unsere eigene Webseite - Vortrag des zweiten Vorsitzenden Ben Hamida

6. Präsentation zu Online-Meetings und Abstimmung zur zukünftigen Nutzung

7. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

8. Sonstiges

gez. Ali Bayar
Vorsitzender

Bekanntmachung

Vollzug des § 37 Landesstraßengesetz Rheinland-Pfalz (LStrG) in der Fassung vom 01. August 1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2025 (GVBl. S. 763).

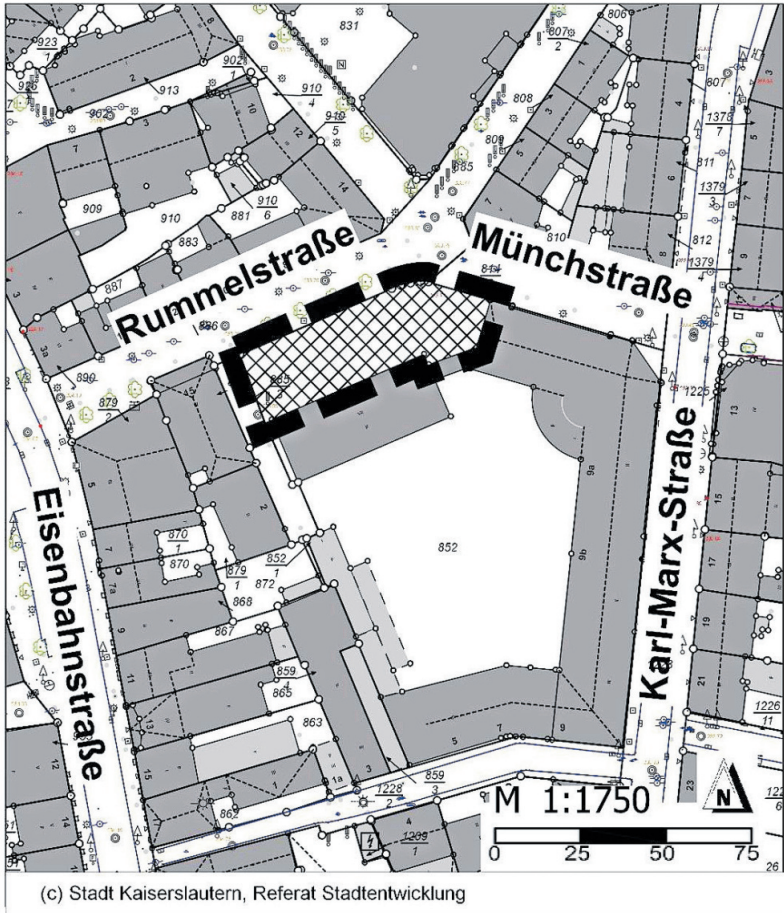
Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat in seiner Sitzung am 11.05.2026 gemäß § 37 Abs. 1 LStrG folgendes beschlossen:

Das Teilstück der Rummelstraße vor Gebäude Nr. 11 (siehe Planskizze) wird einge-zogen und steht somit dem öffentlichen Verkehr nicht mehr zur Verfügung.

Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz hat als Straßenaufsichtsbehörde der Einziehung mit Schreiben vom 06.12.2023, Az.: B IV/12, zugestimmt.

Die Einziehung des genannten Teilstückes tritt mit Wirkung zum 01.08.2026 in Kraft.

Planskizze:



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Die Beschreibung und Begründung der Einziehung können während der Dienst-stunden der Stadtverwaltung (montags bis donnerstags von 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr, freitags von 8.00 – 13.00 Uhr) beim Referat Stadtentwicklung im Rathaus, 15. Obergeschoss, Zimmer 1524, Willy-Brandt-Platz 1, 67657+ Kaisers-lautern, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Wider-spruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Kaiserslau-tern, Referat Stadtentwicklung , Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 15. Obergeschoss, Zimmer Nr. 1524 oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses, Rat-haus Nord, Benzinoring 1, 1. Obergeschoss, Zimmer B110, schriftlich oder zur Nie-derschrift einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewährt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde einge-gangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter „www.kaiserslautern.de/ekommunikation“ aufgeführt sind.

Kaiserslautern, den 09.07.2026
Stadtverwaltung

gez.
Manfred Schulz
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Rechnungsprüfung**

eine Technische Prüferin bzw. einen Technischen Prüfer
im Bereich Tiefbau (m/w/d) zum 01.01.2027

und

eine Technische Prüferin bzw. einen Technischen Prüfer
im Bereich Hochbau (m/w/d) zum 01.04.2027

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzungen erfolgen unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 12 TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 12 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 080.26.14.110 und 081.26.14.109 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz** zum 01.05.2027 eine Beamtin bzw. einen Beamten im 3. Einstiegsamt des feuerwehrtechnischen Dienstes in der Funktion

einer Sachbearbeiterin bzw. eines Sachbearbeiters (m/w/d)
für Stellungnahmen im vorbeugenden Gefahrenschutz.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A11.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 052.26.37.013 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Ab-teilung Forderungsmanagement und Vollstreckung**, zum nächstmöglichen Zeit-punkt

eine Abteilungsleitung (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 12 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 093.26.20.051 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

i.V. Manfred Schulz
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Volljuristin bzw. einen Volljuristen (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 14 LBesG.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 069.26.30.350 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin



NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

OB Kimmel begrüßte neue Azubis

Ausbildungsjahrgang 2026 in der Verwaltung beginnt

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern hat Nachwuchs bekommen. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel begrüßte im Rathaus die neun neuen Azubis des Ausbildungsjahrgangs 2026, darunter vier Beamtenanwärterinnen, drei Verwaltungsfachangestellte sowie zwei, die den Bachelor of Arts für Soziale Arbeit anstreben.

Beate Kimmel schlug in ihrer launigen Ansprache den Bogen zu ihrer eigenen Ausbildungszeit und ermunterte die neuen Kolleginnen und Kollegen dazu, immer neugierig zu sein, Fragen zu stellen und auch Dinge in Frage zu stellen. Die Verwaltung biete ein sehr variantenreiches Tätigkeitsfeld und damit verbunden auch viele Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten. „Wir brauchen junge, engagierte Menschen wie Sie. Ihre Ideen sind kein Beiwerk, sondern ein wichtiger Teil unserer gemeinsamen Zukunft in Kaiserslautern. Ich drücke Ihnen beide Daumen für Ihre Ausbil-

dung!“, so Kimmel.

Bei der Einführungsveranstaltung im Kleinen Ratssaal lernten die neuen Nachwuchskräfte verschiedene Bereiche und Abteilungen der Stadtverwaltung kennen. Die Azubis werden im Laufe ihrer Ausbildung eng beglei-

tet vom Team Ausbildung des städtischen Personalreferats.

Wer ebenfalls Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Kaiserslautern hat, findet einen Überblick über die vielen Ausbildungsberufe unter www.kaiserslautern.de/ausbildung. |ps



Die neuen Azubis mit dem Team Ausbildung des Personalreferats und OB Kimmel im Foyer des Rathauses

FOTO: PS

Kaiserslautern versendet erstmals digitalen Gewerbesteuerbescheid

Unternehmer können digitale Bearbeitung beantragen

Die Stadt Kaiserslautern hat vor wenigen Tagen erstmals einen digitalen Gewerbesteuerbescheid versendet. Die Verwaltung geht damit den ersten Schritt zur Erleichterung dieses aufwendigen, bislang komplett analogen Verfahrens.

Die Erhebung der Gewerbesteuer ist eine der zentralen Einnahmequellen der Kommunen. Bisher bedeutet der Gewerbesteuerbescheid in seiner ursprünglichen Papierform für die Unternehmen, Kommunen und Steuerberaterinnen einen hohen Aufwand. In den rund 11.000 deutschen Kommunen gibt es derzeit

etwa 600 verschiedene Papierformate für den Gewerbesteuerbescheid. Die Bearbeitung der Bescheide stellt einen Kraftakt für alle Beteiligten dar.

Mit der Möglichkeit, den Gewerbesteuerbescheid zu digitalisieren, wurde vom hessischen Finanzministerium eine einheitliche, automatisierte und rechtssichere Lösung für den Versand des Gewerbesteuerbescheids nach dem Prinzip „Einer für Alle“ entwickelt. Kaiserslautern hat in diesem Rahmen als Test- und Pilotkommune mitgearbeitet.

Ziel ist es nun, diese Art der Zustellung auszuweiten. Die Stadtverwaltung

Kaiserslautern freut sich daher über Rückmeldungen von Steuerpflichtigen, die ebenfalls eine digitale Zustellung wünschen. Hierzu können die Steuerpflichtigen bei der Übermittlung ihrer Steuererklärung über Elster an ihr zuständiges Finanzamt den elektronischen Bekanntgabewunsch äußern oder ihr Einverständnis über ein Formular direkt an die Stadtverwaltung Kaiserslautern erklären.

Das Formular ist auf der Homepage der Stadt im Bereich „Bürger, Rathaus, Politik“ zu finden, Unterbereich „Finanzen“ und dann „Steuern“. |ps

Tag der offenen Tür im Jugendzentrum

Bürgermeister Schulz informierte sich über Angebote vor Ort



Bürgermeister Manfred Schulz mit JUZ-Leiterin Nicole Junk vor dem Eingang des Hauses mit dem neu bemalten JUZ-Fisch Jakkie

FOTO: PS

Das Jugend- und Programmzentrum (JUZ) hat in der zweiten Sommerferienwoche, am 7. Juli, zu einem Tag der offenen Tür in seine Räumlichkeiten in der Steinstraße 47 eingeladen. Für die Kinder und Jugendlichen war das Haus dabei wie gewohnt geöffnet. Auch Bürgermeister Manfred Schulz besuchte die Veranstaltung im Namen des Stadtvorstands und nutzte die Gelegenheit, das JUZ und dessen Angebote vor Ort kennenzulernen.

Das JUZ-Team freute sich über alle Besucherinnen und Besucher und dankte für den gelungenen Tag, der einiges zu bieten hatte. Auf der Galerie im Haus waren noch die kreativen Beiträge von Kindern und Jugendlichen zum Präventionswettbewerb „Ich mag an mir“ ausgestellt. Vor dem Haus konnten anlässlich des 750-jährigen Stadtjubiläums kleine Miniaturen der Stadtfische bemalt werden. Am Grill wurde für das leibliche Wohl gesorgt und aus der Küche gab es fri-

sche Waffeln. Auch kühle Getränke und Kaffee standen selbstverständlich bereit. Darüber hinaus führten die Mitarbeitenden ihre Gäste durch das Haus – ein Angebot, das auch Bürgermeister Manfred Schulz gerne annahm.

Das JUZ ist eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in der Innenstadt. Ein freundlicher Umgang miteinander wird dabei großgeschrieben. Etwa 20 bis 30 Kinder und Jugendliche kommen regelmäßig, durch einen aktuell regen Zulauf sind rund 50 Kinder und Jugendliche pro Tag dort. Täglich erwartet die jungen Gäste ein festes Angebot verschiedener Aktivitäten. Aber auch darüber hinaus werden Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten, wie beispielsweise beim Ferienprogramm.

Die Angebote umfassen die offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendkulturarbeit sowie Kooperationsprojekte mit freien Trägern, Schulen und Fach-

diensten. Das JUZ möchte zur Entwicklung einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit sowie zur sozialen Inklusion und Integration junger Menschen beitragen und ihre Möglichkeiten der Partizipation fördern.

Das Haus in der Steinstraße 47, das unter Denkmalschutz steht, hat dafür einiges zu bieten. So gibt es unter anderem eine Küche für gemeinsames Kochen, einen Raum für Hausaufgaben und zum Lernen, ein Mädchen-Zimmer, Werkräume, einen Computer-Raum sowie Räume für Tischfußball und andere gemeinschaftliche Beschäftigungen. Wer seine Ruhe haben möchte, findet im JUZ auch hierfür Raum. Eine Bühne unter dem Dach wird regelmäßig für Proben genutzt und der gesamte Raum, aufgrund seiner Größe, dient bei schlechtem Wetter auch als Indoor-Spielplatz. Im zentralen Innenraum, bei der Cafeteria, sind Gesellschaftsspiele ebenso möglich wie Multiplayer-Videospiele.

Unter anderem weil die fünf hauptamtlichen Stellen nun vollständig besetzt sind, ergänzt durch drei Auszubildende und einen FSJler, gibt es Neuerungen im JUZ. So werden beispielsweise eine Gruppe für Grundschulkinder und verlängerte Öffnungszeiten neu angeboten. Das Haus hat nun montags, donnerstags und freitags von 13 bis 18.30 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 13 bis 20 Uhr geöffnet. |ps

Weitere Informationen

www.juz-kl.de

Schulbesuche nach vier Jahren Amtszeit

Beigeordnete Anja Pfeiffer zieht Zwischenbilanz an Kaiserslauterer Schulen

Wie haben sich die Schulen in Kaiserslautern in den vergangenen vier Jahren entwickelt? Wo gibt es Fortschritte, wo bestehen weiterhin Herausforderungen? Diesen Fragen ging Beigeordnete Anja Pfeiffer bei einer erneuten Besuchstour durch die Schulen im Stadtgebiet nach. Bereits kurz nach ihrem Amtsantritt hatte die Schuldezernentin im Jahr 2022 alle Schulen besucht. Vier Jahre später folgte eine neue Runde mit dem Ziel, Entwicklungen sichtbar zu machen und den direkten Austausch mit den Schulleitungen fortzuführen. „Es war mir wichtig, nach vier Jahren noch einmal persönlich in die Schulen zu gehen und zu sehen, was sich verändert hat“, erklärt Pfeiffer. „Vieles hat sich positiv entwickelt, gleichzeitig bleiben Themen wie Betreuung oder Sanierungen weiterhin wichtige Aufgaben.“

Insgesamt gibt es in Kaiserslautern 36 Schulen, davon befinden sich 33 in städtischer Trägerschaft. Nach dem Besuch der städtischen Schulen standen außerdem noch drei Privatschulen auf dem Programm. Abschließend werden die Ergebnisse der Tour zusammengefasst aufbereitet und dem Schulträgerausschuss präsentiert. Bei den Rundgängen wurden verschiedene Bereiche anhand einer Checkliste betrachtet, darunter der bauliche Zustand der Gebäude, Raumkapazitäten, Schulsozialarbeit, Fachklassensäle, Betreuungsangebote, Essensmöglichkeiten sowie die technische Ausstattung.

Einer der letzten Termine führte die Delegation an das Rittersberg-Gymnasium. Gemeinsam mit Schulleiter Stefan Weber, weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Schule sowie Mitarbeitenden der Referate Schulen und Gebäudewirtschaft verschaffte sich Pfeiffer vor Ort einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Sichtbar wurden dabei unter anderem bereits erfolgte Investitionen, etwa neue Möblierungen im Haupthaus. Ins Auge stach natürlich auch der Schulhof, der mit

Mitteln aus dem KIPKI-Programm entsiegelt sowie klimafreundlich und zukunftssicher gestaltet wurde.

Generell wurde die Ausstattung der Schulen in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Sowohl das Budget als auch die Investitionen in Möbel und technische Ausstattung wurden massiv erhöht. Die Schulen werden schrittweise entsprechend ihrer Bedarfe ausgestattet, die regelmäßig durch die Schulleitungen gemeldet und in den Haushaltsplanungen berücksichtigt werden.

„Die technische Ausstattung unserer Schulen ist heute insgesamt auf einem guten Niveau“, so Pfeiffer. „Natürlich gibt es weiterhin einzelne Punkte, an denen gearbeitet werden

muss, beispielsweise bei WLAN-Anschlüssen oder weiteren Detailverbesserungen.“ Gleichzeitig werde deutlich, dass die Schulen auch künftig vor großen Herausforderungen stehen. In den kommenden Jahren rechne man beispielsweise erneut mit steigenden Schülerzahlen, sowohl aus dem Stadtgebiet, als auch aus dem Landkreis. „Die Entwicklung unserer Schulen bleibt eine Daueraufgabe“, betont die Schuldezernentin. „Deshalb ist dieser direkte Austausch vor Ort so wichtig. Die Tour war eine gute Sache und hat großen Spaß gemacht. Vor allem aber zeigt sie, wie viel sich bereits getan hat – und wo wir weiter gemeinsam anpacken müssen.“ |ps



Gemeinsam mit Schulleiter Stefan Weber (3.v.r.), weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Schule sowie Mitarbeitenden der Referate Schulen und Gebäudewirtschaft verschaffte sich Schuldezernentin Anja Pfeiffer (2.v.l.) am Rittersberg-Gymnasium einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

FOTO: PS

Spielerisch für Verkehrssicherheit sensibilisieren

Lautrer Kinderwege 2026: Sonderpreis der Kita Waldwichtel eingelöst

Beim Projekt „Lautrer Kinderwege 2026“ hatte sich im Frühjahr auch die Kindertagesstätte Waldwichtel aus Mölschbach beteiligt. Für ihren kreativen Beitrag wurde sie unter den zehn teilnehmenden Kitas mit einem Sonderpreis ausgezeichnet: einem Spiel- und Aktionstag der Kinderunfallkommission Kaiserslautern (KUK). Diesen Preis löste die Kita nun ein. Unter dem Motto „Mit Spaß und Spiel die sichere Mobilität entdecken“ kam die Kinderunfallkommission zu Besuch und brachte zahlreiche Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele sowie ihr Maskottchen Sam mit nach Mölschbach.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der Kinderunfallkommission, Erik Hippchen, im Beisein von Kita-Leiterin Gabriele Franzinger sowie Marco Zettl und Alissa Neder von Europe Direct Kaiserslautern wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt. Für strahlende Gesichter sorgte bereits zu Beginn Maskottchen Sam, das kleine Süßigkeiten verteilte.

Auf der Wiese vor der Kita warteten anschließend ein Rollerparcours, Pedalos und eine Balanciermauer auf die vier- bis sechsjährigen Kinder. Mit viel Begeisterung konnten sie ihre Geschicklichkeit, ihr Gleichgewicht, ihre Beweglichkeit und ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Ganz nebenbei lernten sie wichtige Grundlagen für eine sichere Teilnahme am Straßen-



V.r.: Kita-Leiterin Gabriele Franzinger, Alissa Neder und Marco Zettl von Europe Direct Kaiserslautern, Markus Matheis, Maskottchen Sam und Erik Hippchen von der KUK sowie Caroline Moore, englischsprachige Fachkraft der Kita Waldwichtel, freuen sich mit den Kindern über den gelungenen Aktionstag

FOTO: PS

verkehr.

Nach zwei abwechslungsreichen Stunden erhielt jedes Kind eine kleine Erinnerung an den Aktionstag: eine Thermotrinkflasche, ein Reflektorbändchen sowie einen Bleistift mit Verkehrszeichenmotiv. Auch das Team der Kita Waldwichtel ging nicht leer aus. Als Anerkennung für den täglichen Einsatz und das große Engagement in der Betreuung und Förderung der Kinder überreichte die KUK den Erzieherinnen und Erziehern ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit.

Zum Abschluss fragte Erik Hippchen die Kinder, ob ihnen der Vormittag gefallen habe. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Lauter Jubel und begeisterte Rufe bestätigten, dass der Aktionstag ein voller

Erfolg gewesen war. Entsprechend zufrieden zeigten sich auch die Mitglieder der Kinderunfallkommission – Erik Hippchen, Gabriele Fliege, Markus Matheis und Peter Kriemeyer –, die den Sonderpreis mit viel Engagement und Freude umgesetzt hatten.

Die „Lautrer Kinderwege“ sind ein Gemeinschaftsprojekt von Europe Direct Kaiserslautern, der städtischen Radfahrbeauftragten und dem Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern. Es hatte Kinder dazu eingeladen, ihre täglichen Wege zur Kindertagesstätte kreativ darzustellen. Mit Bildcollagen, selbst gebastelten Modellen und vielen einfallsreichen Ideen setzten sich die Kinder spielerisch mit den Themen Mobilität und Verkehrssicherheit auseinander. |ps

Kindertagesstätte „Hort für Kinder“ erhielt neue Räumlichkeiten

Übergabe durch Bau AG und Beigeordnete Anja Pfeiffer

Die Kindertagesstätte „Hort für Kinder“ hatte Mitte Juni etwas ganz Besonderes zu feiern: Die offizielle Übergabe neuer Räumlichkeiten durch die Bau AG, vertreten durch Prokuristin Gabriele Gehm, und Beigeordnete Anja Pfeiffer. Seit ihrem Bestehen hat sich die Kita „Hort für Kinder“ räumlich immer weiterentwickelt, verschiedene Etagen und Gebäudeteile wurden nach und nach erschlossen oder angebaut. Die nun zugänglich gemachten weiteren Räumlichkeiten tragen dazu bei, den aktuellen Platzbedarf und die Raumforderungen der Kita zu erfüllen. „Die Umsetzung des Konzepts für

den neuen Teil der Kindertagesstätte „Hort für Kinder“ ist toll geworden“, freute sich Beigeordnete Anja Pfeiffer bei der Übergabe vor Ort. „Die Räumlichkeiten wurden nicht nur innen und außen optisch aufgewertet, sondern bieten der Einrichtung auch einen pädagogischen Mehrwert.“ So wird sich dort zukünftig nicht nur das Büro der Kitaleitung befinden, sondern ist auch eine kleine Küche zum gemeinsamen Kochen installiert und ein größerer Raum für gemeinsame Aktivitäten vorhanden. Dort fand auch die Übergabe statt, die von den Kindern musikalisch untermalt wurde.

Kitaleiter Andreas Sander zeigte

sich ebenfalls begeistert von den frisch sanierten Räumen, durch die sich die Nutzfläche der Kindertagesstätte um 129,4 m² erweitert. Die Stockwerke darüber werden bereits von der Kindertagesstätte „Hort für Kinder“ genutzt. Der neue Bereich sei für die Kita sehr wertvoll, da aufgrund der Kita-Sozialarbeit und der Brandschutzbestimmungen weitere Flächen erforderlich wurden. Auch für das Büro der Kitaleitung habe bislang kein angemessener Raum zur Verfügung gestanden.

Die Räumlichkeiten befanden sich bereits in Besitz der Bau AG. Nachdem der Vermieter gekündigt hatte, wurde eine Entwurfsplanung erstellt, die der Stadtrat im Jahr 2025 genehmigte. Im August desselben Jahres konnte mit den Sanierungs- und Umbauarbeiten begonnen werden, die während des laufenden Betriebs der Kita erfolgten. Dabei wurden die Räumlichkeiten saniert und unter anderem im Treppenhaus der Kita ein Durchbruch in den neuen Flur geschaffen, um die Räume anzubinden. Darüber hinaus wurden die WC-Anlagen und die Teeküche umgebaut sowie neue Notausgangstüren im Untergeschoss und neue Brandschutztüren im Treppenhaus eingebaut. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme, die von der Bau AG und der Stadtverwaltung Kaiserslautern getragen wurden, beliefen sich auf 153.000 Euro.

„Ich danke allen, die mitgeholfen haben, das Projekt zu realisieren. Man spürt das Engagement der Kitaleitung und des Teams sowie aller Beteiligten“, so Beigeordnete Anja Pfeiffer. In das Projekt involviert waren neben der Bau AG, Abteilung Instandhaltung, und der Kitaleitung auch die Abteilung Kindertagesbetreuung des Referats Jugend und Sport sowie die Bauausführung und Gebäudeerhaltung des Referats Gebäudewirtschaft. |ps



Freuen sich über die nun übergebenen neuen Räumlichkeiten: (v.l.) Erzieherin Clarissa Krämer, Silke Gauch-Kafitz von der Bau AG, die stellvertretende Kitaleiterin Wiebke Naß, die Abteilungsleiterin der Kindertagesbetreuung Nicole Simgen, Kitaleiter Andreas Sander, die Prokuristin der Bau AG Gabriele Gehm, Beigeordnete Anja Pfeiffer sowie Niklas Reißel und Mira Oliveira vom Referat Gebäudewirtschaft

FOTO: PS

Trockenperiode macht natürlichen Gewässern zu schaffen

Vorübergehende Beschränkung der Wasserentnahme

Aufgrund der seit Wochen bestehenden hohen Temperaturen sowie ausbleibender Regenfälle weisen die natürlichen oberirdischen Fließgewässer im gesamten Stadtgebiet Kaiserslauterns, einschließlich der Lauter bis zur Einmündung des Eselsbachs, sehr niedrige Wasserstände auf. Eine Verbesserung ist derzeit nicht absehbar. Aus diesem Grund untersagt die Stadtverwaltung als zuständige Untere Wasserbehörde die Entnahme von Wasser aus den zuvor genannten Gewässern (Gewässer 3. Ordnung) bis zum 30. September im Gebiet der Stadt Kaiserslautern. Wird weiterhin unkontrolliert Was-

ser aus den Fließgewässern entnommen, droht der ohnehin niedrige Wasserstand noch weiter abzunehmen. Dies würde zu hohen Wassertemperaturen und einem geringeren Sauerstoffgehalt führen. Davon wiederum betroffen wären die Tier- und Pflanzenwelt in den Gewässern und an den Ufern, die die veränderten Wasserwerte negativ zu spüren bekämen. Die vorübergehende Beschränkung der Wasserentnahme soll dem entgegenwirken und den besonderen Naturcharakter der Bäche einschließlich der Uferstreifen schützen und erhalten.

Gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz kann der Gemeingebrauch von

Gewässern nach pflichtgemäßem Ermessen zum Wohl der Allgemeinheit eingeschränkt werden. Diese Unter-sagung betrifft auch die Wasserentnahme durch Eigentümerinnen oder Eigentümer von Grundstücken sowie durch Anliegerinnen und Anlieger, die an eines der jeweiligen Gewässer angrenzen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Regelung können mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Durch Genehmigungsbe-scheid der Stadtverwaltung Kaiserslautern erteilte Erlaubnisse zur Wasserentnahme sind von der Allgemeinverfügung derzeit nicht betroffen. |ps

Projektskizzen für Sanierung der Freibäder eingereicht

Stadtrat stimmte für Bewerbung für Bundesförderprogramm

Der Stadtrat Kaiserslautern hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause mehrheitlich für eine Bewerbung für das Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ gestimmt, das Kommunen bei der Sanierung und Modernisierung von Schwimmbädern unterstützen soll. Damit kann die Stadtverwaltung nun ihr Interesse an dem Förderprogramm bekunden und hat die Projektskizzen für das Warmfreibad und die Waschmühle fristgerecht zum 19. Juni eingereicht.

Im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstät-

ten“ kommen für die Stadt Kaiserslautern zwei Projekte infrage: die Sanierung des Warmfreibads und die Generalsanierung der Waschmühle. Die Projektskizze für das Warmfreibad sieht vor, die Elektroanlagen zu sanieren, die Heizungsverteilung zu erneuern sowie Beckenabdeckungen für Schwimmer- und Springerbecken und eine PV-Anlage zu installieren. Die Projektskizze für die Generalsanierung der Waschmühle sieht vor, das Eingangsgebäude und nicht sanierte Umkleidebereiche abzureißen, Personal- und Sanitätsbereiche auf beiden Seiten des Eingangs neu

herzustellen, das Lager und die angrenzenden Umkleidebereiche zu sanieren, das Kinderplanschbecken und dessen Wasseraufbereitung zu erneuern, einen Blitzunterstand mit Photovoltaikanlage zu errichten sowie einen Sonnenschutz mit Photovoltaikanlage eventuell entlang des Beckens zu installieren. Die Generalsanierung war bereits in der ersten Förderrunde eingereicht worden und wurde nun in den zweiten Förderauf-ruf überführt.

„Eine Unterstützung durch das Bundesförderprogramm für die Sanierung unserer Freibäder wäre für

Pamela O’Neal & Myk Sno’ – Pure Soul Power auf dem Stiftsplatz

Kraftvolle Stimmen beim vierten Lautrer Sommerabend

Kaiserslautern darf sich am 21. Juli auf einen besonderen Soul-Abend freuen. Pamela O’Neal und Myk Sno’ präsentieren „Pure Soul Power“ auf dem Stiftsplatz im Rahmen der Lautrer Sommerabende. Die Gesangstalenten aus Kalifornien und Indiana haben ihre Wurzeln im Gospelchor und in der Musik ihrer Familien. Schon seit ihrer Kindheit steht Musik im Mittelpunkt ihres Lebens. Ihre Karriere führte sie europaweit auf große Bühnen, wo sie bereits unter anderem mit Legenden wie James Brown, Mariah Carey, Udo Jürgens, den Weather Girls, Usher und Frankie Beverly &

Maze auftraten. Mit ihren kraftvollen Soul-Stimmen begeistern sie jedes Publikum und schaffen unvergessliche musikalische Momente.

Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis zum 15. September, präsentieren sich an acht Dienstagabenden jeweils von 17 bis 21 Uhr auf einer mobilen Veranstaltungsbühne wieder verschiedene Künstlerinnen und Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. Zu hören gibt es an jedem der acht Abende eine Formation, die für gute Laune und eine entspannte Stimmung sorgen wird. In angeneh-

mer Atmosphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel durch die Innenstadt dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte Sommerambiente sorgen auch wieder die beliebten Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden. Die Konzertreihe wird vom Citymanagement organisiert und von „K in Lautern“ unterstützt. Das vollständige Programm ist auch auf der Website www.750kl.de sowie in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos erhältlich ist. |ps

Kinderzeichnungen werden zu lebendigen Fantasiewelten

Präsentation von „Wimmelbild 750“ an der Hochschule Kaiserslautern



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und der Initiator, Prof. Christian Schmachtenberg, bestaunen gemeinsam die Präsentation der aufgepeppten Kinderbilder

FOTO: PS

Wie sah Kaiserslautern vor 750 Jahren aus? Diese Frage haben Kinder aus Kitas und Grundschulen der Stadt auf ganz besondere Weise beantwortet: mit ihrer Fantasie. Aus ihren Zeichnungen ist im Rahmen des Stadtjubiläums das Projekt „Kaiserslautern vor 750 Jahren - mal dein Bild!“ entstanden – eine interaktive Ausstellung, die Kinderideen mithilfe

moderner 3D-Technologien und Künstlicher Intelligenz zum Leben erweckt. Seitens der Stadt waren das Bildungsbüro und das Citymanagement beteiligt.

Studierende des Studiengangs Virtual Design aus dem Fachbereich Bauen und Gestalten der Hochschule Kaiserslautern besuchten Kitas und Grundschulen in Kaiserslautern und

baten die Kinder, ihre Vorstellung der Stadt vor 750 Jahren zu zeichnen. Aus diesen kreativen Skizzen entwickelten die Studierenden lebendige digitale Wimmelbilder voller kleiner Geschichten, überraschender Details und bewegter Szenen.

Entstanden sind faszinierende Fantasiewelten, in denen die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre eigenen Ideen wiederentdecken können. Die Kinder erleben, wie aus ihren Zeichnungen digitale Abenteuer werden und ihre Vorstellungen eine neue Dimension erhalten. Das Projekt schafft Momente des Staunens, der Freude und des gemeinsamen Erlebens.

Bei der Präsentation der Bilder am 23. und 24. Juni in den Räumen der



FOTO: Saskia Jackson

Hochschule waren nicht nur die teilnehmenden Schulklassen und Kitas vertreten, sondern auch Hochschul-Präsident Hans-Joachim Schmidt sowie Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Schul- und Jugenddezernentin Anja Pfeiffer. Beide zeigten sich begeistert – vom Engagement der Kinder und der Hochschule und ebenso von den Möglichkeiten der Technik gleichermaßen.

Die phantasievollen Kreationen der Kinder und ein Teil der digitalen Versionen können seit Mittwoch, 15. Juli, im 1. Obergeschoss vom „K in Lautern“ in einer kleinen Ausstellung bewundert werden. |ps



Auch Beigeordnete Anja Pfeiffer war begeistert von den Kunstwerken, die die Technik aus den Kinderbildern zaubert

FOTO: PS